

## t20 Parabraunerde aus kiesigen Fließerden und Hangschutt über Molassesedimenten

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	t-L08	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	mittel und stark geneigte, kurze Unterhänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, unter Wald verbreitet podsolist, mäßig tief und tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesiger Fließerde und kiesreichem Hangschutt auf Molasseablagerungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–3,G2–3	3–5 dm
	Ls3–Lt3–Ts4,G3–4	7–10 dm
	(Su3–Tu2)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 7–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SL4D, sL4D, ISIIb2, LIIb2,	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

nur punktuell vorhanden

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering (230–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (110–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (140–170 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt nur gering verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigen Vorkommen an den Talhängen im Kehlbach- und Andelsbachtal nördlich von Pfullendorf